

festival

CROSS THE ORDER über geografien im kopf und orte im nirgendwo

eine kooperation von schule für dichtung und literaturhaus wien, november 2017

biografische ergänzungen

alastair bonnett, geb. 1964, ist professor für sozialgeografie an der universität von newcastle. seine forschungsschwerpunkte sind: "the idea of the west", "the politics and geography of nostalgia and memory", "the international history of anti-racism, racism and 'whiteness'" und "the geographical theories of the european avant-garde". zu seinen buchpublikationen zählen u. a. "what is geography?" (sage 2008) und "how to argue" (pearson 2001). von 1994-2000 war er herausgeber der zeitschrift *transgressions: a journal of urban exploration*. in deutscher übersetzung ist von ihm neben "die seltsamsten orte der welt" jüngst der "atlas unserer zeit: 50 karten eines sich rasant verändernden planeten" (du mont 2017) erschienen.

raphaela edelbauer, geb. 1990 in wien, studierte sprachkunst an der angewandten in wien, wo sie auch lebt und arbeitet. im frühjahr 2017 hat sie mit "entdecker" (klever verlag) ihr viel beachtetes buchdebüt vorgelegt.

<http://raphaelaedelbauer.com/about.html>

philip dröge, geb. 1967, ist ein niederländischer buchautor, journalist und schriftsteller. er schreibt für verschiedene zeitschriften und tritt regelmäßig im radio und im fernsehen in diskussionsrunden zu aktuellen und politischen fragen auf. er veröffentlichte u. a. den bestseller "meesterspion - de spionagecarrière van prins bernhard" (2002), "tycoons – portretten van de superrijken" (2003) und "het oranjekapitaal – een onderzoek naar het vermogen van de invloedrijkste familie van nederland" (2004). sein 2015 erschienenes buch "tambora über den spektakulären ausbruch des gleichnamigen vulkans auf der indonesischen insel sumbawa im jahr 1815 wurde in den niederlanden als *naturbuch des jahres* nominiert.

der regisseur **jörg lukas matthaei**, geb. 1969 in köln, hat seit 2000 unter dem label matthaei & konsorten über 50 unterschiedlichste inszenierungen, installationen, diskursproduktionen realisiert. ein paar davon auch bei "into the city" der wiener festwochen. zuletzt gabs in berlin "idiotie & widerstand", sowie "die verschwörung der idioten" & im ruhrgebiet "coop 3000 – eine neosolidarische concerngründung". lukas matthaei studierte komparatistik, philosophie, ästhetik und rhetorik in passau, bonn und berlin. lehraufträge an der berliner hochschule für schauspielkunst ernst-busch, abt. choreographie; tu berlin, ma bühnenbild/szenischer raum; kunstuni linz, abt. architektur/urbanistik u.a. <http://matthaei-und-konsorten.de>

judith nika pfeifer, geb. 1975, aufgewachsen in wien und oberösterreich, ist kommunikations- und sprachwissenschaftlerin. sie schreibt lyrik, prosa und szenische



texte. ihre gedichte wurden ins englische, spanische, französische, italienische, bosnische, chinesische, hindi und malayalam übersetzt. sie realisiert/e (transmediale) kunstprojekte in aller welt und erhielt u. a. den reinhard-priessnitz-preis (2012) und aufenthaltsstipendien in münchen, in brandenburg und in palliano. sie veröffentlichte die beiden lyrikbände "nichts ist wichtiger. ding kleines du" (mitter, 2012) und "manchmal passiert auch minutenlang gar nichts" (berger 2015) sowie die prosabände "zwischen" (czernin, 2014) und "violante" (czernin 2017). sie lebt in berlin und wien.
<http://www.judithpfeifer.com>

patrick pils alias martin dean, geb. 1964, in berlin lebender bildender künstler und musiker.

ausstellung "imaginäre geografien" in der sfd

dass martin deans obskure landkarten und globen bei aller kritik am kolonialismus und kapitalismus oft auch noch komisch sind, verdankt sich dem schwarzen, ja grimmig bösen humor des künstler.

<http://sfd.at/ausstellung>

ursula timea rossel, geb. 1975 in thun, studierte an der zürcher eth agronomie. 2006 gründete sie die kryptogeographische gesellschaft, die seither zu einem kompetenzzentrum für integrative mystik und wissenschaft, universale ansätze, sattelfeste tradition, dauerhafte qualität und tiefempfundenen nonsens auf höchstem niveau herangewuchert ist und ein faultier im wappen trägt.

2011 erschien ihr roman "man nehme silber und knoblauch, erde und salz" (bilgerverlag), der mit dem literaturpreis des kantons bern ausgezeichnet wurde und auf der shortlist für den rauriser literaturpreis stand. ursula timea rossel lebt im waadtland. <http://kryptogeographie.ch>

judith schalansky, geb. 1980 in greifswald, studierte kunstgeschichte und kommunikationsdesign. ihr literarisches debüt, der matrosenroman "blau steht dir nicht" (mare), erschien 2008. für ihren "atlas der abgelegenen inseln" und für den roman "der hals der giraffe" (suhrkamp 2011) wurde sie mit zahlreichen preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem preis der stiftung buchkunst (die schönsten deutschen bücher). seit 2013 gibt sie im verlag matthes & seitz die reihe naturkunden heraus. judith schalansky lebt als gestalterin und freie schriftstellerin in berlin.

andreas spechtl, frontman von *ja, panik*. flucht nach vorn im politischen liedgut: "ich wünsch mich dahin zurück, wo's nach vorne geht" – mit dieser zeile beginnt *libertatia*, das bislang letzte album der band *ja, panik* von 2014. danach widmete sich die musiker/innen einer art psychogeografischen aufarbeitung ihrer bandgeschichte als irrlichternde autobiografie: *futur II* (verbrecher verlag).

johannes ullmaier, geb. 1968, arbeitet an der uni mainz; mitgründer und mit-herausgeber der zeitschrift *testcard*; buchveröffentlichungen: "yvan golls gedicht paris brennt"(1995); "pop shoot pop" (1995); "kulturwissenschaft im zeichen der moderne" (2001); "von acid nach adlon und zurück. eine reise durch die deutschsprachige popliteratur"; "schicht! arbeitsreportagen für die endzeit" (hg., suhrkamp 2007).



sfd-klasse “idiotie & widerstand”

herumstreunende poetische akte.

eine idiotenklasse mit judith nika pfeifer (wien) & jörg lukas matthaei (berlin)

info: <http://sfd.at/idioten>

fritz ostermayer, geb. 1956 im burgenland, lebt in wien. autor, musiker, performer, radiomacher (fm4/“im sumpf”). langjähriger musik- und kulturjournalist (der standard, profil, falter). seit 2012 künstlerischer leiter der schule für dichtung in wien.

<https://sfd.at/lehren-und-lernen/faculty/fritz-ostermayer>

festival programm: <http://sfd.at/festival2017>

